



**WIR SICHERN
ERFOLGE DURCH
BILDUNG**

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN DER WKO



Wir sind der zweitgrößte Bildungsanbieter.

DIE WIRTSCHAFTSKAMMER ALS BILDUNGSANBIETER

Die Wirtschaftskammern Österreichs sind mit weit über **500.000** Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Jahr der größte nichtstaatliche Bildungsanbieter. Die WKO ist österreichweit als Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung präsent und garantiert damit höchstmögliche Durchlässigkeit in der Weiter- und Höherqualifizierung. Die Angebotspalette umfasst neben der Lehrlingsausbildung und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen auch postsekundäre und FH-Studiengänge sowie ein breites Angebot beruflicher Erwachsenenbildung.

Quelle: „Die Wirtschaftskammerorganisation als Anbieter von Aus- und Weiterbildungen“, ibw Oktober 2013



125.000 Lehrlinge

Die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern betreuen 125.000 Lehrlinge. 3.250 Lehrlinge aus dem Bereich der Bauwirtschaft werden darüber hinaus zusätzlich in Lehrbauhöfen ausgebildet. Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung werden von den Wirtschaftsförderungsinstituten angeboten.



9.800 Studierende

Rund ein Viertel aller Studierenden an Fachhochschulen in Österreich nehmen Studienangebote der Wirtschaftskammern wahr.

Mehrere Tausend Personen bilden sich darüber hinaus in den Bildungsplattformen verschiedener Organisationen der WKO (Sparten, Innungen, kammereigene Institute) weiter.



6.600 Schülerinnen und Schüler

In den berufsbildenden Schulen der Wirtschaftskammern, Innungen und des Fonds der Wiener Kaufmannschaft bereiten sich 6.600 Schülerinnen und Schüler auf ihren künftigen Beruf vor.



Über **350.000** Personen nehmen jährlich die mehr als 30.000 Aus- und Weiterbildungsangebote der **Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFIs)** in Anspruch.



BILDUNGSANGEBOTE

A. LEHRLINGSAUS- UND WEITERBILDUNG

■ Bauakademien bzw. Lehrbauhöfe

Die von der Bauwirtschaft eingerichteten Bauakademien bzw. Lehrbauhöfe sind seit über 25 Jahren gleichwertiger Ausbildungspartner im dualen, zwischenbetrieblichen Ausbildungssystem von Lehrbetrieb – Berufsschule – Bauakademie. In dieser Funktion vermitteln die Bauakademien über 3.000 Lehrlingen an österreichweit acht Standorten ergänzend zur Ausbildungspraxis im Lehrbetrieb vertiefende fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten in den Lehrberufen Maurer/in, Tiefbauer/in und Schalungsbauer/in.

■ Technisches Ausbildungszentrum (TAZ)

Das Technische Ausbildungszentrum Mitterberghütten (www.taz-mitterberghuetten.at) der Wirtschaftskammer Salzburg ist mit seinen modernen und komplett ausgestatteten Elektro- und Metallwerkstätten mittlerweile für mehr als 100 Salzburger Lehrbetriebe ein wichtiger Ausbildungspartner.

Das Kursangebot umfasst Angebote in den Bereichen Metalltechnik, Maschinen- und Antriebselemente, Zerspanungstechnik und CNC; Schweißtechnik; Automatisierungstechnik; Elektrotechnik und erneuerbare Energien und EDV. Zudem werden auch Ausbildungen für Ausbilder/innen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Persönlichkeitsbildung angeboten. Pro Jahr machen ca. 750 Personen (Lehrlinge und Ausbilder/innen) von diesem Ausbildungsangebot Gebrauch.

B. BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN

■ Schulen im Tourismusbereich

Im Schuljahr 2011/12 besuchten rund 2.200 Schüler/innen berufsbildende mittlere und höhere Schulen für Tourismus an folgenden Standorten:

- Tourismusschulen am WIFI St. Pölten (www.wifi-tours.at)
- Tourismusschulen Salzburg (4 Standorte, www.ts-salzburg.at)
- Tourismusschulen Bad Gleichenberg des Steirischen Hotelfachschulvereines (www.tourismusschule.com)
- MODUL – Tourismusschulen der Wirtschaftskammer Wien (www.modul.at)
- Gastgewerbefachschule der Wiener Gastwirte (www.gafa.at)

■ Kaufmännische Schulen

Die Vienna Business School (www.vbs.ac.at) des Fonds der Wiener Kaufmannschaft umfasst Handelsschulen, Handelsakademien und Kollegs an fünf Standorten in Wien und einem Standort in Niederösterreich. Insgesamt besuchten im Schuljahr 2011/12 rund 3.700 Schüler/innen die Vienna Business School.

■ HTL Baden, Malerschule Leesdorf

Die Malerschule Leesdorf an der HTL Baden (www.malerschule-baden.ac.at) ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht und bietet eine Fachschule für Malerei und Gestaltung sowie ein Kolleg (bzw. Aufbaulehrgang) für Bautechnik, Ausbildungszweig Farbe und Gestaltung, an. Die Schülerzahl beläuft sich aktuell auf rund 270 Personen.

■ Holztechnikum Kuchl

Das Holztechnikum Kuchl (www.holztechnikum.at), betrieben vom gleichnamigen gemeinnützigen Verein bestehend aus 700 Mitgliedsbetrieben der österreichischen Holzwirtschaft, bietet eine HTL für Betriebsmanagement/Holzwirtschaft und eine Fachschule für Holzwirtschaft an. Jährlich werden rund 400 Schüler/innen unterrichtet. Seit der Gründung des Holztechnikums haben ca. 8.000 Schüler/innen einen Abschluss erlangt.

C. HOCHSCHULISCHE BILDUNGSANGEBOTE

■ New Design University

Die New Design University (www.ndu.ac.at) ist eine Privatuniversität der Kreativwirtschaft der Wirtschaftskammer und des WIFI Niederösterreich. Das Angebot umfasst derzeit vier Bachelor- und fünf Master-Studiengänge mit 320 Student/innen. Am Kolleg/Aufbaulehrgang für Design nehmen derzeit 50 Personen teil.

■ FH Wien der Wirtschaftskammer Wien

Die FHWien (www.fh-wien.ac.at) wurde 1994 von der Wiener Wirtschaftskammer und dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft gegründet. Das Studiengangs-Portfolio umfasst 2013/14 acht Bachelor-Studiengänge und acht Master-Studiengänge sowie vier akademische Lehrgänge. 2012 studierten an der FHWien insgesamt 2.364 Personen. Insgesamt zählt die FHWien seit 1994 über 6.152 Absolvent/innen.

■ MODUL University Vienna

Die MODUL University Vienna (www.modul.ac.at) wurde 2007 als Privatuniversität der Wirtschaftskammer Wien gegründet und bietet 2013/14 drei Bachelor- und fünf Masterstudien sowie ein PhD-Studium aus den Bereichen Internationale Wirtschaft und Management, Neue Medientechnologie, öffentliche Verwaltung und nachhaltige Entwicklung sowie Tourismus-, Hotel- und Dienstleistungsmanagement an. Die Studienprogramme werden aufgrund der internationalen Ausrichtung in Englisch abgehalten. Im Studienjahr 2013/14 besuchen 450 Studierende Studiengänge der MODUL University.

■ FH Salzburg Fachhochschulgesellschaft mbH

Die FH Salzburg (www.fh-salzburg.at) wurde 1995 als GmbH der Wirtschaftskammer Salzburg und Arbeiterkammer Salzburg gegründet. An den zwei Standorten Campus Urstein in Puch und Campus Kuchl werden 17 Bachelor-Studiengänge, neun Master-Studiengänge und zwei Post-Graduate-Masterstudiengänge in vier Disziplinen (Ingenieurwissenschaften; Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Gesundheitswissenschaften und Design; Medien und Kunst) angeboten. Im Wintersemester 2011/12 waren 2.385 Studierende registriert.

■ FH Campus 02 Graz – FH der Wirtschaft

Der FH Campus 02 (www.campus02.at) der WIFI Steiermark GmbH startete 1996 mit den ersten beiden Studiengängen Marketing und Automatisierungstechnik in berufsbegleitender Form. Im Wintersemester 2011/12 gab es am FH Campus 02 insgesamt 1.151 Studierende in den Studienbereichen Technik und Wirtschaftswissenschaften. 331 Studierende schlossen ihr Studium im Wintersemester 2011/12 ab.

■ FH Technikum Wien

Die 1994 gegründete FH Technikum Wien (www.technikum-wien.at) erhielt als erste Wiener Einrichtung im Jahr 2000 Fachhochschulstatus und wird vom gleichnamigen Verein geführt. Sie ist vor allem auf die Schwerpunkte eHealth, Embedded Systems, erneuerbare Energien und Tissue Engineering konzentriert. An der FH Technikum werden 13 Bachelor- und 17 Masterstudiengänge in Vollzeit oder berufsbegleitend bzw. als Fernstudium angeboten. Acht dieser Studiengänge finden in englischer Sprache statt. Im WS 2011/12 konnten 3.160 Studierende verzeichnet werden. Die FH Technikum Wien zählt bis zum WS 2011/12 insgesamt 5.000 Absolvent/innen.

D. BERUFLICHE WEITERBILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

■ Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFIs)

Die WIFIs (www.wifi.at) sind Österreichs größter Anbieter im Bereich der beruflichen Weiterbildung sowie in der Erwachsenenbildung. Die Angebotspalette gliedert sich in die Geschäftsfelder Management/Unternehmensführung, Persönlichkeit, Sprachen, Betriebswirtschaft, EDV/IT, Technik, Branchen, Berufsreifeprüfung/Privatschulen und über 30 Spezialausbildungen. Die WIFIs bieten Vorbereitungskurse zur Lehrabschluss- und Meisterprüfung in mehr als 50 Berufen und nehmen wachsende Aufgaben in der Bildungs- und Berufsberatung wahr.

Die Fachakademien und Werkmeisterschulen des WIFI zählen zu den führenden Einrichtungen in der Fachkräfte-Weiterbildung. Zudem tritt das WIFI als Anbieter von akademischen Lehrgängen und MBA-Studiengängen auf. International ist das WIFI mit zehn Standorten im zentral- und südeuropäischen Raum vertreten und bietet weltweit Seminare und Lehrgänge für Unternehmer/innen und Manager/innen an. Jährlich werden in den neun Landes-WIFIs mit mehr als 80 Geschäftsstellen über 31.000 Kurse, Seminare und Lehrgänge für insgesamt rund 350.000 Teilnehmer/innen angeboten.

■ Bauakademien

Die BauAkademie (www.bauakademie.at) ist führender Bildungsanbieter und Kompetenzzentrum für Aus- und Weiterbildungen der österreichischen Bauwirtschaft. Über die Lehrbauhöfe hinaus decken die BauAkademien die gesamte Karriereleiter des Bauwesens (Polierschulen, Bauleiter-Lehrgänge, Vorbereitungskurse zur Baumeisterbefähigungsprüfung etc.) ab. 2008 absolvierten rund 13.000 Beschäftigte der Bauwirtschaft eine BauAkademie-Ausbildung. Sofern diese nicht in Kooperation mit den WIFIs angeboten werden, verfügen Bauakademien auch über Werkmeisterschulen. Zusätzlich werden als „Top-Level-Ausbildungen“ in Kooperation mit der Donau-Universität Krems zwei postgraduale Master-Lehrgänge angeboten (Life Cycle Management Bau; MBA-Bauwirtschaft).

■ INCITE – Qualitätsakademie des Fachverbandes UBIT

Mit seinem Qualitäts- und Zertifizierungsinstitut incite (institute for management consultants and information technology experts; www.incite.at) verfügt der Fachverband Unternehmensberatung und IT (UBIT) der WKÖ seit 2001 über ein spezialisiertes Brancheninstitut. incite bietet ein breites Portfolio von Lehrgän-

gen und Seminaren, internationalen Zertifizierungen und Akkreditierungen. Die internationalen Zertifizierungen richten sich an Spezialist/innen und Expert/innen in den Bereichen Unternehmenssanierung, Aufsichtsorgane, Export, Innovation, Business Training & Coaching. In Kooperation mit der FH Campus Wien wurde der Studiengang „Tax Management“ entwickelt.

■ Die Lebensmittelakademie des österreichischen Gewerbes

Die Lebensmittelakademie (www.lmakademie.at) ist das Weiterbildungszentrum der österreichischen KMU der Lebensmittelgewerbe. Die Lebensmittelakademie ist österreichweit als Kompetenzzentrum für Bäcker, Konditoren, Müller und Fleischer, als Organisationsplattform für die Aus- und Weiterbildung sowie in der Erstellung maßgeschneiderter Branchenseminare tätig.

■ Hernstein Institut für Management und Leadership

Das Hernstein Institut für Management und Leadership (www.hernstein.at) versteht sich als Qualitätsanbieter in der Management- und Leadershipentwicklung für Führungskräfte aller Ebenen und Branchen. Die Hernstein-Programme gliedern sich in offene Programme (Trainings, Gruppenprogramme, Management-Entwicklungsprogramme und Potenzialanalysen) und maßgeschneiderte Inhouse-Programme für die strategische Führungskräfteentwicklung mittlerer und großer Unternehmen. Jährlich nehmen rund 4.000 Teilnehmer/innen an den Weiterbildungsprogrammen teil.

E. AKTUELLE PROJEKTE

■ Höhere Duale der Wirtschaft

Die Höhere Duale (www.hdtirol.at) ist ein öffentlicher, staatlich anerkannter Schulversuch mit dem Ziel einer vertieften kaufmännischen Ausbildung für Jugendliche ab der 9. Schulstufe. Konkret liegt der Fokus auf der Frühförderung des Unternehmertums in Verbindung mit einer praxisbezogenen Ausbildung. Initiiert wurde die HD von der Wirtschaftskammer und dem Landesschulrat Tirol unter Beteiligung von Partnerschulen, dem WIFI Tirol und Tiroler Unternehmen. Die erste Pilotklasse ist im Herbst 2013 gestartet.

■ Berufsakademien

Das Projekt „Berufsakademie“ der WKÖ soll Lehrabsolvent/innen mit mehrjähriger Berufspraxis ermöglichen, auch ohne Matura oder Berufsreifeprüfung ein fach einschlägiges Studium zu beginnen. Während der Anteil von Lehrabsolventen/innen an Fachhochschulen bei nur knapp 3 % liegt, weisen Berechnungen auf einen jährlichen Bedarf von 5.000 bis 6.000 Personen hin. Die Curricula sind so aufgebaut, dass sie die fachspezifischen Stärken der Studierenden ausbauen und vertiefen.

Die Studiendauer beträgt sechs Semester und kann durch Anrechnung z.B. von Meister- und Befähigungsprüfungen individuell verkürzt werden. Als erster Schritt sollen in Kooperation mit bestehenden Fachhochschulen berufsbegleitende Weiterbildungslehrgänge bzw. Masterstudien unter der Bezeichnung „Berufsakademie“ an WIFI- und FH-Standorten angeboten werden (Start 2014). Diese dauern vier Semester und schließen mit einem international gebräuchlichen Weiterbildungsmaster (Master of Science, MSc) ab.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN (AUSZUG)

ANGEBOT

TEILNEHMER/-INNEN P.A. (CA.)

DUALE AUSBILDUNG

| | | |
|----------------------------|---|---------|
| Lehrlingsstellen | Tätigkeiten im Rahmen gesetzlicher Zuständigkeit | 125.000 |
| Lehrbauhöfe Technisches | Zwischenbetriebliche Ausbildung in Bauberufen | 3.250 |
| Ausbildungszentrum (TAZ) | Zwischenbetriebliche Ausbildung in Elektro- und Metallberufen | 750 |



BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN

| | | |
|---|--|-------|
| Tourismusschulen (NÖ, Sbg., Stmk., Wien) | BMHS im Bereich Tourismus/Freizeitwirtschaft | 2.220 |
|---|--|-------|



| | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|-------|
| Vienna Business School | Kaufmännische BMHS | 3.730 |
| HTL Baden – Malerschule Leesdorf | BMHS im Bereich Malerei/Gestaltung | 270 |



| | | |
|---------------------|---------------------|-----|
| Holztechnikum Kuchl | BMHS Holzwirtschaft | 400 |
|---------------------|---------------------|-----|

POSTSEKUNDÄRE UND TERTIÄRE BILDUNGSANGEBOTE

| | | |
|---------------------------|-----------------------------------|-----|
| New Design University, NÖ | 4 Bachelor-, 5 Masterstudiengänge | 320 |
|---------------------------|-----------------------------------|-----|



| | | |
|---------|-----------------------------------|-------|
| FH Wien | 8 Bachelor-, 8 Masterstudiengänge | 2.360 |
|---------|-----------------------------------|-------|



| | | |
|-------------------------|--|-----|
| MODUL University Vienna | 3 Bachelor-, 5 Masterstudiengänge, 1 PhD-Studiengang | 450 |
|-------------------------|--|-----|



| | | |
|-------------|------------------------------------|-------|
| FH Salzburg | 17 Bachelor-, 9 Masterstudiengänge | 2.390 |
|-------------|------------------------------------|-------|



| | | |
|-------------------|-----------------------------------|-------|
| FH Campus 02 Graz | 4 Bachelor-, 5 Masterstudiengänge | 1.150 |
|-------------------|-----------------------------------|-------|



| | | |
|-------------------|-------------------------------------|-------|
| FH Technikum Wien | 13 Bachelor-, 17 Masterstudiengänge | 3.160 |
|-------------------|-------------------------------------|-------|



BERUFLICHE WEITERBILDUNG, ERWACHSENENBILDUNG

| | | |
|---|--|---------|
| Wirtschaftsförderungs- institute (WIFIs) | 31.700 Kursveranstaltungen in 8 Geschäftsfeldern | 353.600 |
|---|--|---------|



| | | |
|-------------------------|-------------------|-------|
| WIFI-Werkmeisterschulen | 15 Fachrichtungen | 1.540 |
|-------------------------|-------------------|-------|

| | | |
|--------------------------|--|-------|
| Finanzakademie WIFI Wien | Aus- und Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen | 3.300 |
|--------------------------|--|-------|



| | | |
|--------------|---|--------|
| BauAkademien | Aus- und Weiterbildungen in der Bauwirtschaft | 13.000 |
|--------------|---|--------|

| | | |
|---|--|-------|
| Hernstein Institut für Management und Leadership | Führungskräfteentwicklung, Seminare, Inhouse-Trainings | 4.000 |
|---|--|-------|



IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, wko.at
Redaktion: Abteilung für Bildungspolitik
Produktion: WKÖ Marketing & Kommunikation
Layout: design:ag, Alice Gutleiderer, www.designag.at
Druck: GRASL FairPrint
November 2013